

Nach der Arbeit werd' ich Ingenieur

Mit ihrem Projekt Hidden Champions³ möchte die THGA künftige Fach- und Führungskräfte zu einem Teilzeitstudium ermutigen, ihnen neue Möglichkeiten eröffnen und sie fit machen für die Herausforderungen unserer Zeit

Der Wecker von Stephan Bökelmann klingelt jeden Morgen um 5 Uhr. Gut eine Stunde später ist er in seinem Büro bei der Auto-Intern GmbH, einem Entwicklungsdienstleister für microcontrollergestützte physikalische Messtechnik. Prototypen prüfen, Löten in der Produktion, E-Mails checken, planen, besprechen – all das gehört zu seinen Aufgaben als Chief Operating Officer dazu. In den vergangenen sechs Jahren ging es nach Feierabend jedoch nicht entspannt nach Hause aufs Sofa, sondern weiter zur Technischen Hochschule Georg Agricola (THGA): Hier hat der 32-Jährige neben seinem Job erst einen Bachelor-, dann einen Masterabschluss in Elektro- und Informationstechnik gemacht.

Arbeiten und gleichzeitig studieren? An der THGA ist das möglich. Mit dem Projekt „Hidden Champions³“ möchte die Hochschule Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu einem Teilzeitstudium ermutigen, damit sie künftig mehr Verantwortung im Job übernehmen und als Fach- oder Führungskraft arbeiten können. Andererseits spricht das Projekt Unternehmen an, die ihren Beschäftigten eine Weiterqualifikation ermöglichen wollen. Wie er seine Zeit zwischen Studium und Beruf erlebt hat – 3 Fragen an Stephan Bökelmann:

Wie kannst du das Wissen, das du an der THGA erworben hast, heute anwenden?

Das Wissen aus dem Studium brauche ich jeden Tag. In einigen Semestern haben wir zum Beispiel Praktikumsversuche gemacht. Dafür musste ich mich jede Woche in ein neues Thema einarbeiten. So habe ich gelernt, Probleme kurzfristig zu adaptieren, was mir im Job ungemein hilft: Die früheren Praktikumsversuche sind jetzt meine Projekte – auch hier muss ich als Entwicklungsdienstleister schnelle und gute Lösungen für ein Problem finden. Der anschließende Pitch beim Kunden ist vergleichbar mit den Praktikumsvorbesprechungen aus dem Studium, bei denen wir unsere Ideen und Lösungsansätze ebenfalls präsentieren mussten.

Was hat sich das Leben als Arbeitnehmer und Student in Teilzeit auf deinen Alltag ausgewirkt?

Ich identifiziere mich mit den Aufgaben, die ich als Ingenieur wahrnehme – neue Probleme und Rätsel machen mein Leben spannend. Ich bin überzeugt davon, dass man Herausforderungen vollen Herzens annehmen muss. Dabei ist Flexibilität das A und O. Das kann belastend sein, wenn man nicht hinter den Dingen steht, die man tut. Entscheidet man sich aber freiwillig dafür, neben dem Job zu studieren und Ingenieur zu werden, sieht man, wie viel man eigentlich schaffen kann.

Welche Erfahrungen kannst du an Studierende weitergeben, die auch in Teilzeit studieren möchten?

Ein Teilzeitstudium lohnt sich in jedem Fall, ist aber nicht umsonst. Es kann eine große Herausforderung sein, es strapaziert geistig und körperlich. Wer allerdings auf guten Rückhalt bauen kann, der hat durch ein Teilzeitstudium die einzigartige Möglichkeit, sich im Beruf weiterzuentwickeln und sich jeden Tag neu zu erfinden. Auch die Vernetzung mit anderen Kommilitonen, die berufstätig sind, ist ein erheblicher Vorteil gegenüber dem Vollzeitstudium.

Hintergrund zum Teilzeitstudium

Bei einem Teilzeitstudium finden die Lehrveranstaltungen abends und am Wochenende statt. Ergänzt werden die Präsenzzeiten durch moderne Formen des E-Learnings. Die folgenden Studiengänge können an der THGA in Teilzeit studiert werden:

Bachelor:

- Angewandte Materialwissenschaften
- Elektrotechnik, Schwerpunkt Allgemeine Elektrotechnik
- Maschinenbau, Schwerpunkt Produktions- und Qualitätsmanagement
- Verfahrenstechnik
- Vermessung

Master:

- Betriebssicherheitsmanagement
- Elektro- und Informationstechnik
- Georingenieurwesen und Nachbergbau
- Maschinenbau
- Mineral Resource and Process Engineering
- Wirtschaftsingenieurwesen

Als staatlich refinanzierte private Hochschule erhebt die THGA neben dem Semesterbeitrag keine weiteren Gebühren. Falls Sie Interesse an einem Teilzeitstudium haben oder als Unternehmen Partner von „Hidden Champions³“ werden wollen, um Ihren Mitarbeitern eine Weiterqualifikation zu ermöglichen, melden Sie sich gerne bei Projektleiter Dirk Hansel: dirk.hansel@thga.de



Sechs Jahre hat Stephan Bökelmann in Teilzeit an der THGA studiert. Dabei durfte in den Pausen zwischen den Vorlesungen eines nicht fehlen: Currywurst, Pommes, Mayo vom Bergbau-Grill direkt nebenan.